



Hammerburg Journal

Anzeiger für die Stadt Hammerburg und Umgebung. Heimatzeitung und Nachrichtenblatt mit monatlichen Erscheinen.

Ungeheuer blockiert Hafenbetrieb

Stillstand im Seehandel! Es können momentan keine Schiffe im Hafen an- oder ablegen. Ein Seemonster greift alle sich bewegende Schiffe an. Festgemachte Schiffe werden verschont. Natürlich wurde gleich versucht, wieder Ordnung zu schaffen und das Seemonster zu erlegen, aber sobald das Seemonster selber angegriffen wird, verschwindet es plötzlich; taucht aber kurz danach wieder auf. Alle Vernichtungsversuche schlugen fehl.

Jedoch wurde beobachtet, das

wenn ein Schiff nur von Frauen und Kindern besetzt ist, es frei passieren kann. (Wer dies als erstes herausfand, lässt sich nicht mehr klären. Wer macht solche Experimente? Und was hilft das Wissen?)

Da unser Hafen derzeit ausfällt, fahren die Schiffe jetzt die Häfen in Echeburg, Festung "Grauer Ort" oder einem anderen Hafen an der Alba an. Ansässige Fuhrunternehmer übernehmen auf dem Landweg den Rest von der Strecke. Sie freuen sich

natürlich über den zusätzlichen Verdienst.

Ein Engpass oder auch Notstand in der Nahrungsversorgung wird auch in den nächsten Wochen nicht erwartet.

Die Handelshäuser, sowie die meisten Gilde-Händler haben aus der großen Ork-Belagerung gelernt und große Vorräte; hörten wir vom Handelshaus Sey. Außerdem verfügt Hammerburg über etwas Landwirtschaft und der Landweg ist tagsüber frei. -HMA-

Stadttore in der Nacht unpassierbar

An den Stadttoren sind gerade Nachts Schatten zu sehen, die wenn man das Tor passieren möchte, markerschütternde Schreie von sich geben. Leute

werden davon paralysiert und können nicht passieren. Selbst eine größere und schwer gerüsteten Gruppe mussten die Nacht vor dem Tor verbringen,

da ein passieren des Tores für sie unmöglich war. Jedoch sehen nicht alle ein Problem. Herbergen vor den Stadttoren melden erhöhten Verdienst und

- Weisheit des Monats -

Lieber ein bisschen mehr Salz kaufen und verwenden.

Das Hammerburg Journal:

Verlegerin: Dörte Diesig / Chefredakteur: Karl Klein

Ragna Graumarm / Tyron

Im Zusammenarbeit mit der Hammerburger Presse Agentur

Gerüchte zu Folge gibt es unter der Stadtwache Mitarbeiter, die den Nachtdienst ohne Tor-

kontrollen sehr angenehm finden. Tagsüber ist es ohne Probleme möglich die

Stadttore zu passieren. -HHA-

Was ist mit unserer Stadtglocke los?

Unser Sinnbild für Präzision und Zuverlässigkeit treibt derzeit vielen Menschen in den Wahnsinn. Ansässige und auswärtige Turmuhrbauer

verzweifeln an unserer Turmuhr. Die große Glocke schlägt jeden Tag um 21 Uhr 13mal und dann erneut um 22 Uhr. Selbst eine Stilllegung

der Mechanik hat bisher nicht geholfen. Auch ein Reinigungsritual mehrerer Magier brachte keinen Erfolg. -HHA-

Alpträume

Im neutralen Viertel häufen sich derzeit Fälle von Schlaflosigkeit. Heiler sind uneins über den Grund des Schlafproblems. Wenn doch Leute dort einschlafen, werden sie von Albträumen geplagt. Vereinzelt wird von Tabernen-

besuchern berichtet, die plötzlich einschliefen und nach dem Aufwachen wirres Zeug redeten. Jedoch wird derzeit davon ausgegangen, das wie immer der Met daran schuld war. (Obwohl einige Trinkfeste daran Zweifel

äußern.) Verschiedene Hausmittel wurden bereits getestet, aber noch hat sich Keins als wirksam herausgestellt. Herbergen ausserhalb des neutralen Viertels bieten bereits besondere Angebote zum Schlafen an. -HHA-

John zurück? - Das Ende der Hammerburg?

Unter den alteingesessenen Stadtbewohnern werden langsam Stimmen laut, dass die unerklärlichen Geschehnissen hier in unserer Stadt etwas mit dem seltsamen John zu tun hat. Man sieht gerade in der Faulstadt, bei abergläubischen Menschen, Becher mit saurer

Milch auf den Fenstersims stehen. Die Preise für Salz sind im Handelsviertel auf 3 Silber per Pfund gestiegen. Kinder und Jugendliche spielen deutlich merkbar mehr. Viele der Kinderspiele basieren auf imaginären Spiele (fechten mit Luftschwerter, Luft-Gitarren-

laute spielen, Burgen aus Ästen bauen etc.) Was ist hier los? Werden wir hier noch alle Wahnsinnig? Ist dies nun das endgültige Ende der Hammerburg? (Mehr dazu nächsten Monat in der nächsten Zeitungsausgabe) -HHA-

Der Senat stirbt aus

Unser Senat, der eine ganze Zeit lang die Hammerburg verwaltet hat, stirbt nach und nach. Knapp die Hälfte der hohen Herren hat inzwischen das zeitliche gesegnet. Die

Heilergilde bestätigt, dass die Todesursache stets natürlich war und man nicht von einem Anschlag ausgeht. "Wir alle sterben nun mal irgendwann. Und grade ab einem gewissen

Alter steigt die Wahrscheinlichkeit, dass das Herz einfach stehen bleibt.", so ein Heiler. Mögen sie in Frieden ruhen. -D.D.-

Der Frühjahrsputz steht an!

Die Stadtverwaltung hat zum Frühjahrsputz aufgerufen. Jeder der mit machen möchte, kann sich bei den ansässigen Kontoren melden, um Eimer zum Müll sammeln zu erhalten.

Dort gibt man auch Bescheid welchen Bereich man in der Hammerburg reinigen möchte. "Wir hoffen, dass wir auf die Weise einen noch besseren Eindruck auf Reisende machen,

wenn die Stadt im vollen Glanz erstrahlt und wir so den Umsatz steigern können.", so Bernd Becker, Sprecher der Verwaltung. Schaden kann es auf jedenfalls nicht. -D.D.-

Alter Glaube neu entfacht

Im Trubel der derzeitigen Widrigkeiten machte Anfang dieser Woche eine eigentümliche Erscheinung in der Hammerburg von sich reden. Sie durchschritt das Stadttor in den frühen Morgenstunden und hatte in Bälde eine ganze Reihe neugieriger Einwohner um sich geschart. Die Frau in blau-weiß begegnete allen mit geduldiger Milde und beantwortete auch die kuriosesten Fragen zu ihrer Person und ihrer Bestimmung.

So stellte sich heraus, dass es sich um eine Priesterin der Herrin vom See handelte, jenes alten Bretonischen Glaubens, der durch das neu entstandene Bekenntnis für St. Reginald und dessen überaus präzente Anhänger hierzulande und auch anderswo über die letzten Jahrzehnte mehr und mehr in Vergessenheit geraten ist.

Als eindrücklichsten Beweis der ungebrochenen Stärke ihrer Göttin hatte die Priesterin eine

Karaffe kostbaren Wassers bei sich, mit dem sie wohlgemerkt 8 an verschiedensten Leiden erkrankte Einwohner der Hammerburg zu heilen vermochte.

Die Priesterin der Herrin vom See geizte keineswegs mit ihrem heiligen Wasser. Und gleichsam zeigte sie sich ebenfalls ganz und gar nicht verschlossen darüber, Informationen abzugeben, woher sie jenes Wasser bezogen hatte. Ihre Ausführungen mochten dem ein oder anderen wie die Beschreibung eines seligen Landes erscheinen: Ein kleiner Landstrich im Herzen Bretoniens, der unter dem Banner Ervais-Monis steht und erst kürzlich und endgültig von einfallenden Ork-Horden befreit wurde, nun aber unter einem Geldsegen floriert, dessen Quelle man bislang noch nicht mit Sicherheit benennen konnte. Sichergestellt ist allerdings die Tatsache, dass sich in allen Teilen der

Grafschaft neue Einwohner ansiedeln. Besonders im Umland der Burg Ervais, auf der die Landesherrin residiert, ist man in hohem Maße interessiert daran, weitere Handwerker und Künstler anzusiedeln. Nach Aussage der Priesterin könne es derer nicht genug geben und sie verbürgte sich dafür, dass es für jeden Neuankömmling genug Brot und Obdach gebe. Sie konnte dieses mit derlei Sicherheit bezeugen, da jene Quelle, aus der sie das heilsame und gesegnete Wasser der Herrin vom See bezogen hatte, in unmittelbarer Nähe der Burg Ervais liegt.

Wer dem Pilgerreisen oder gar der Umsiedlung nicht abgeneigt ist, der sei herzlichst aufgefordert, den Weg zur Grafschaft Ervais-Monis im Herzen Bretoniens anzutreten, um dort Erfüllung oder auch ein neues Leben zu finden. -HPA-

FrISChe Pfannkuchen

An Rosie's Schlemmerstübchen im Handelsviertel gibt es ab sofort frISChe Pfannkuchen! Die Kunden können ihre Pfannkuchen selbst nach eigenem Geschmack belegen, sei es mit Eichhörnchencreme, Kräuter-Marmelade, Obst oder aber

auch deftig mit Schinken und Käse. "Wir benutzen ausschließlich Zutaten aus der Umgebung für die Pfannkuchen. Lediglich ein Teil der Beilagen wird importiert. Dadurch sind sie sehr Preiswert mit 1 Kupfer pro Stück."

Natürlich hat das Hammerburg Journal sich von dem Geschmack ausgiebig überzeugt und kann Rosie's Schlemmerstübchen zweifelsfrei weiter empfehlen. -D.D-

Vater blamiert seine Tochter

Welche ungewöhnlicher Weg bei der Kindererziehung gegangen wird, zeigt ein Vater aus dem Faulviertel. Er sprang splitternackt am Lieblings-Treffpunkt seiner Tochter und anderer Jugendlicher mehrfach hin und her. Die Jugendlichen

spotteten natürlich daraufhin über den Vater. Der Tochter war das dann so was von peinlich, das sie wegrannte. Scheinbar war dies auch das Ziel vom Vater. Ihm gefiel der Umgang seiner Tochter nicht. Da Sie auf Drohen und

Schimpfen nicht reagierte, dachte er sich nun diesen ungewöhnlichen Weg aus. Zu einer Stellungnahme gegenüber dem Reporter war die Tochter nicht bereit. -HPA-

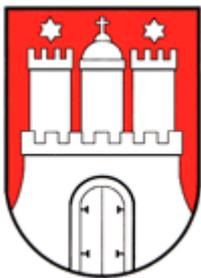
Geschichten von Leuten für Leute

Oftmals passieren spannende Geschichten in der Hammerburg und niemand bekommt sie mit? Dabei ist es einfach diese zu verbreiten! Setze dich mit unserem Verkäufer des Hammerburg Journals zusammen und er wird dir einen Kontakt zu einem unserer Schreiber

vermitteln. Wir bringen deine Geschichte zu Papier. Oder schicke uns komplette Texte zu. Decke Ungerechtigkeiten auf. Entlarve Diebe und Halunken. Sorge für Licht im Dunkeln und warne deine Mitbürger. Oder berichte von deinen Geschäften oder Heldentaten.

Ganz gleich, melde dich beim Hammerburg Journals und werde Teil der Hammerburg! -K.K.-

Nun auch per Briefftaube:
Schreibstube@Hammerburg-Journal.de



Stadtwache sucht Frauen und Männer zur Verstärkung.

Sei es tatkräftig oder Redegewand. Für kurz oder längerfristig.

Gute Bezahlung & Arbeitszeiten nach Absprache.

Geeignet für Neu-Hammerburger und Alteingesessene.

Einsatzgebiet: Taberne zum tanzendem Einhorn und Umgebung

Aufgaben: Ordnung, Verhaftungen, Arm der Obrigkeit

Sei der Fels in der Brandung, die Ruhe im Sturm und das Schwert im Bösen!

Werde Teil einer starken Gemeinschaft! Die Stadtwache braucht Euch.

Meldet Euch bei Dimitry, Hauptmann der Stadtwache



Leute von Heute

Dörte Diesig: Hallo und herzlich Willkommen bei "Leute von Heute". Mein Name ist Dörte Diesig. Ein fescher, junger Mann leistet mir heute Gesellschaft. Stell dich doch bitte vor.

Skip: Hallo Dörte! Schön heute hier zu sein. Mein Name ist Kapitän Skip

Dörte Diesig: Oh einen Kapitän habe ich, glaube ich, noch nie hier gehabt.

Wie heißt dein Schiff?

Skip: Mein Schiff und mein ganzer stolz ist die "Roter Stern".

Dörte Diesig: Ein toller Name für ein Schiff. Hat dieser Name einen speziellen Grund gehabt, dass du dein Schiff so getauft hast, oder war es eher eine Bauchentscheidung?

Skip: Also das Schiff wurde so von meine Vater getauft. Als er es zu seiner Zeit in Auftrag gegeben hat, wollte er am Abend der Fertigstellung einen Roten Stern am Himmel gesehen haben und hielt das für ein Zeichen.

Dörte Diesig: Das klingt ja sehr romantisch. Würdest du dich auch als romantisch bezeichnen?

Skip: es gib Bestimmte Momente das kann es bei mir schon recht romantisch werden gerade nach einer langen Tour, wenn man wieder im Hafen ist. Aber ansonsten bin ich nicht so romantisch veranlagt

Dörte Diesig: Wenn dein Vater ein Schiff hat anfertigen lassen war er ja bestimmt auch Kapitän gewesen. Ist dies der Lebensweg den sich dein Vater für dich gewünscht hat?

Skip: Nein, ganz bestimmt nicht! *Lautes Lachen* Mein Vater wollte immer, dass ich ein Beruf ergreife, der nichts mit der Seefahrt zu tun hat. Ich sollte zum Militär gehen, wo ich auch ein paar Jahre war. Es kam aber anders und ich erbe die "Roter Stern".

Dörte Diesig: Warum hast du dich entschieden zur See zu fahren?

Skip: Nun ich hab meine Kindheit auf See verbracht und kam auch nie wirklich von Ihr los. Die See ist für mich mehr geworden als nur Wasser und Wind. Auch Heimat.

Dörte Diesig: Apropos Heimat. Hast du denn auch auf dem Meer das Licht der Welt erblickt?

Skip: Nein ich wurde auf dem Land geboren. Kann dir aber leider nicht sagen wo. Mein Vater hat nie viel über meine Mutter erzählt und meine früheste Erinnerung ist auf einem Schiff.

Dörte Diesig: Gibt es denn eine Frau mit der du über das weite Meer schippern kannst?

Skip: Nein leider nicht mehr meine Frau ist leider auf mysteriöse Umstände von uns gegangen. Seitdem schipper ich wieder allein über die Meere.

Dörte Diesig: Das tut mir leid zu hören. Wir sind nun aber auch schon am Ende angekommen. Gibt es etwas was du unseren Lesern noch mitteilen möchtest?

Skip: Ja eine Lebensweisheit von meinem Vater Die See wird uns alle Frieden bringen, so wie der Schlaf die Träume bringt.

Dörte Diesig: Dann bedanke ich mich ganz herzlich für das Interview

Skip: Gern geschehen und ich freue mich es zu lesen.



Dörte Diesig

Wissen & Wissenswertes * **Gemischtes** * Rätsel- & Vergnügungsseite

Zwiebelsuppe

Zutaten: 500g Zwiebeln, 800ml Wasser, 1 EL Gemüsebrühe,
Butter/Margarine, Salz, Pfeffer, Brot, Käse.

Die Zwiebeln putzen und in halbe dünne Ringe schneiden. Die Zwiebeln mit 2 EL Butter/Margarine anschwitzen. 1 EL Gemüsebrühe mit dem 800ml Wasser verrühren, drauf achten das es keine Klumpen gibt. Die Brühe zu den Zwiebeln geben. Alles 30 Minuten schön kochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und Ingwer abschmecken.

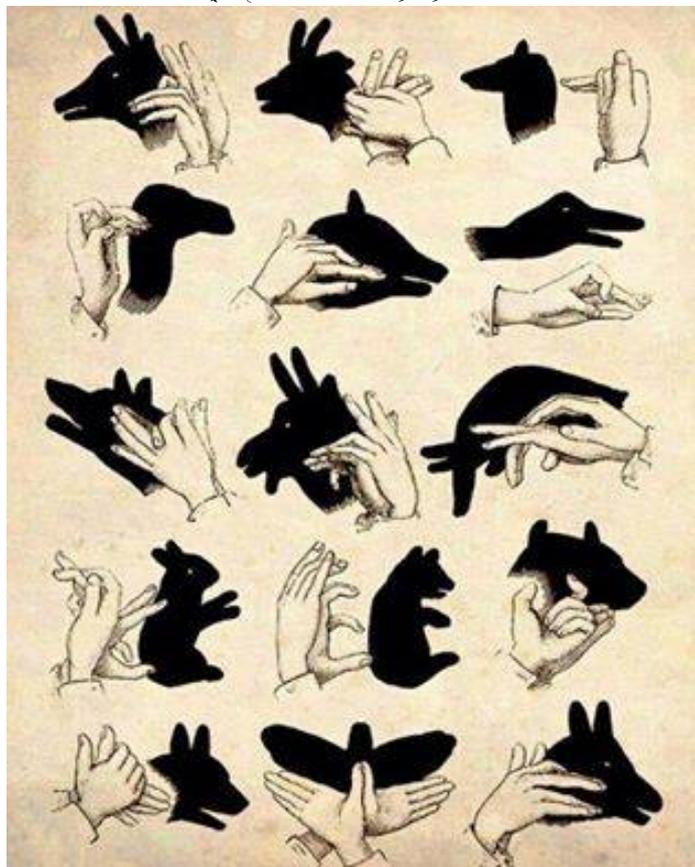
Das Brot mit Käse belegen und im Ofen oder Grillrost rösten bis der Käse verlaufen ist.
Ist eine sehr Leckere Beilage dazu.

Dieses Rezept ist für 4 Portionen geeignet, guten Appetit.
(Zwiebelsuppe ist gut bei Erkältung und Stärkt die Abwehrkräfte im Körper)

-R.G.-

Schattenspiel

Ihr wollt euren Kleinen mal eine besondere Gute Nacht Geschichte erzählen?
Dann schaut euch doch mal die verschiedenen Tiere hier an und lasst eurer Fantasie freien lauf.
Viel Spaß beim Geschichten erfinden.



Unsere 2 Marktseiten

// Stellenmarkt // Kontaktanzeigen // Bekanntmachungen // Sonstiges //

<p><u>Gräber statt Lumpen heben.</u> Sinnvolle Arbeit auf dem Totenacker geboten. Totengräber der Hammerburg sucht Auszubildende(n) Meldet euch bei Grimm Mori (3/3)</p>	<p><u>Albrecht Orientwaren</u> Außergewöhnliche hochwertige Wandteppiche. In mehreren Farben und Ausführungen erhältlich. Auch mit eigener Zeichnung zu bekommen. Im Handelsviertel und im "Tanzendem Einhorn" (3/6)</p>
<p> <u>Die Familie De la Rocca</u> sucht freie Mitarbeiter die unterschiedliche Arbeiten im Tross in der Spiegelwelt (Mythodea) verrichten. Für genauere Informationen steht die Familie gerne zur Verfügung. (9/12)</p>	<p>Jack Primes bietet an: <u>Transport-Möglichkeit</u> auf der Route: London - Sierra Leone - Bergedorf - Hammerburg <u>Verkauf von:</u> Gewürzen, Salz, Leder, Wolle und Anderes (2/3)</p>
<p><u>Ramona Kamirres</u> zeichnet auf Wunsch mit fliegende Feder <u>Henna Malereien</u> auf Haut und <u>Portraits</u> auf Papier. Preise je nach Motiv auf Anfrage. (1/3)</p>	<p><u>Amroth</u>, Ihr Mann der einfachen Heilkunst mit Heil- & Stärkungs-Tränken. Tränke sehr günstig. Bin meist zu finden im Raucherraum in der Taberne "zum Tanzendem Einhorn". (2/3)</p>

Wanderapotheke Doktoris Morion

**Kauft Heiltränke, Mullbinden und sonstige Arzneien
in weltberühmter Morion-Qualität nur beim Original.**

Zu finden auch auf dem großen Feldzug in der Spiegelwelt auf Mythodea.

Zu erkennen an dem großen Zylinder auf dem Kopf mit dem M drauf.

(3/3)

Bekanntmachung:

Haitahbu und **Escheburg** gehen ein umfangreiches **Bündnis** ein.

Die Unterzeichner: Herzog von Holstein und Ragnar **Tyfangür Váli**

Im Kriegfall wird gegenseitige Unterstützung gewährt und es gilt ein uneingeschränktes Handelseinkommen.

Haitahbu bietet: Felle, Holzwaren, Hornwaren, Bernstein und weiteres

Escheburg bietet: Weizen, Roggen, Milch, Leder, Stein, Holz und weiteres (1/3)

**Guter Lohn für gute Arbeit - Handwerker gesucht!**

Die bretonische Grafschaft **Erbais-Monis** sucht Handwerker zum Ausbau der **Burg** und der umliegenden Handwerkerstätten.

Freie Kost und Logi sind inbegriffen!

Gesucht werden u.a.:

Bildhauer, Dachdecker, Drechsler, Gerüstbauer, Glaser, Hufschmied, Künstler, Maler, Maurer, Nagelschmied, Schlosser, Schmiede, Schneider, Schnitzer, Schreiner, Seiler, Steinhauer, Steinmetz, Tischler, Zeugschmied

Interessenten melden sich vor Ort bei einem der **Baumeister**. (1/3)

Du willst zur Armee gehen?

Du willst die Welt entdecken?

Dann melde dich bei der Legio XX

und schließe dich der römischen Armee an!!!

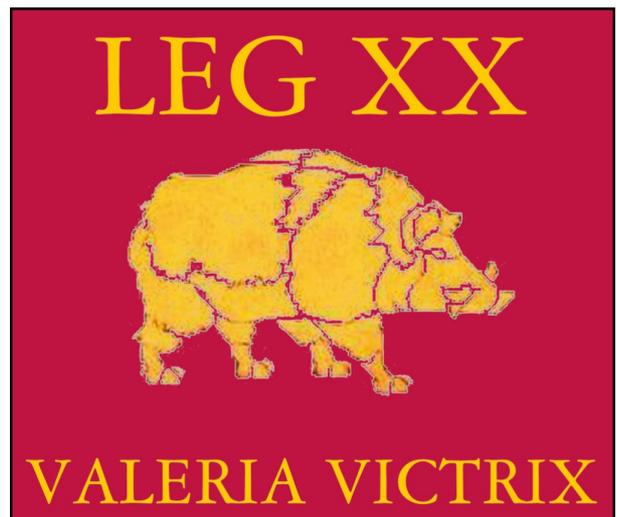
Werde Legionär, wenn du bereits die römische Staatsbürgerschaft hast.

Oder willst du sogar römischer Staatsbürger werden?

Dann melde dich als Auxial und erhalte nach Ende deiner Dienstzeit, die römische Staatsbürgerschaft für Dich,

Deine Familie und Deine Nachkommen!!!

Melde dich beim Zuständigen Zenturio Titus Rebius, um dich in die Truppenliste eintragen zu lassen. (1/3)



Zum Aufgeben einer Anzeige bitte beim Zeitungsverkäufer melden.

Standardgröße: 1 Kupfer pro 3 Monate. Bei größeren Anzeigen wird ein Aufschlag berechnet.

Auch per **Brieftaube** erreichbar: **Schreibstube@Hammerburg-Journal.de**

Horoskop

Flusspython	Gluck	x	x		
Du bist Gesundheitlich noch angeschlagen. Übertreibe es nicht.	Liebe	x	x		
	Gesundheit	x			
	Geld	x	x	x	
Hölender Nasenbär	Gluck	x	x	x	
Eine Reise steht dir bevor.	Liebe	x	x	x	
	Gesundheit	x	x		
	Geld	x			
Riesenschnake	Gluck	x	x		
Du solltest dein Blick wieder auf das Wesentliche lenken und dich nicht ablenken lassen	Liebe	x	x	x	x
	Gesundheit	x	x	x	
	Geld	x	x		
Hornochse	Gluck	x	x		
Du solltest dein Geld etwas zusammen halten. Demnächst kommen viele Ausgaben auf dich zu.	Liebe	x	x	x	
	Gesundheit	x	x	x	x
	Geld	x			
Säbelzahneichhörchen	Gluck	x	x	x	x
Behalte deinen Optimismus bei. Damit kannst du alles erreichen was du willst	Liebe	x	x	x	
	Gesundheit	x	x		
	Geld	x	x		
Wollhuhn	Gluck	x	x		
An der frischen Luft zu sein und die Natur zu genießen, ist gerade genau das Richtige für dich	Liebe	x	x		
	Gesundheit	x	x	x	x
	Geld	x	x	x	
Jarlowischer Riesentaldigel	Gluck	x	x	x	x
Du solltest etwas auf deine Ernährung achten.	Liebe	x	x	x	
	Gesundheit	x			
	Geld	x	x		
Schwamm	Gluck	x			
Selbstdisziplin ist derzeit wichtiger den je. Setze dir Ziele und verfolge sie.	Liebe	x	x	x	
	Gesundheit	x	x	x	
	Geld	x	x		
Du willst dein Seelentier wissen? Frag die Familie De la Rocca und erfahre es für nur 1 Kupfer.					